



HESSISCHER LANDTAG

15. 03. 2021

SIA

Antrag

Fraktion der AfD

Prophylaxe viraler Erkrankungen vorantreiben, Gesundheitssystem entlasten, Bürgerverantwortung steigern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass den großen Problemen, die rund um Covid-19 an gesundheitlichen Auswirkungen für die vulnerablen Gruppen einerseits und durch die harten Eindämmungsmaßnahmen für die gesamte Bevölkerung andererseits, auf vielen Ebenen zu begegnen ist.
2. Der Landtag stellt fest, dass Wissenschaft und Forschung weltweit und besonders in hessischen Kompetenzzentren Großes geleistet haben.
3. Der Landtag stellt fest, dass Ärzten und medizinischem Personal, ganz besonders auch dem Pflegepersonal unser aller Dank gehört.
4. Der Landtag erkennt an, dass es bestimmte Kofaktoren gibt, die viralen Erkrankungen Vorschub leisten und schwere Verläufe von Covid-19 und anderen infektiösen Erkrankungen sowie daraus entstehende tödliche Verläufe begünstigen.
5. Der Landtag stellt fest, dass noch viel mehr auf diese Kofaktoren einzugehen und ihre Relevanz zu erforschen ist, sowie die Bürger über diese Faktoren aufzuklären und in eine eigenverantwortliche Strategie zur Erhaltung ihrer Gesundheit und Minimierung von Infektanfälligkeiten einzubinden sind.
6. Der Landtag sieht die Notwendigkeit einer baldigen Kampagne „Hessen prüft den Vitamin-D-Spiegel“, die besonders in Pflegeeinrichtungen beworben werden soll. Gleichzeitig kann diese Kampagne in Schulen zur Gesundheitsaufklärung benutzt und so ein Bewusstsein für eigenverantwortliches Gesundheitsverhalten gesteigert werden.
7. Der Landtag befürwortet, dass gerade Senioren und sonstigen vulnerablen Gruppen kostenfreie Tests bzgl. Vitamin-D-Status als sinnvolle Maßnahme und ersten Schritt zur in Studien belegten schlechten Vitamin-D-Versorgung und in der Folge deren Behebung, zur Verfügung gestellt werden.
8. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die wichtige Kontrolle des Vitamin-D-Status zur Regelleistung erhoben wird, da Vitamin D eine zentrale Rolle in den Stoffwechselfvorgängen und besonders bei der Abwehr viraler Infekte, sowie bei der Gesunderhaltung des Skelettes inklusive Sturzprophylaxe im Alter einnimmt.
9. Der Landtag stellt fest, dass noch weitere Substanzen der orthomolekularen Medizin wie Vitamin C, Zink und Selen zur Prophylaxe viraler Infekte, in der Präklinik und zur Behandlung von viralen Infekten hervorragende Dienste leisten und darüber die Bevölkerung ebenfalls aufgeklärt werden soll.
10. Der Landtag betont, dass alles getan werden muss, um besonders Senioren vor schweren Erkrankungen der Atemwege zu schützen und schwere Verlaufsformen zu verhindern. Dazu muss angesichts der Lockdown-Situationen besonders auf die Vitamin-D-Versorgung geachtet werden, wenn Senioren sich nicht mehr oder fast nicht mehr im Freien aufhalten können.

11. Der Landtag erarbeitet ein Konzept zur kostenfreien Abgabe von Vitamin D3 an die vulnerablen Gruppen, sofern ein Mangel festgestellt wurde, analog zur „Vitamin-D-Offensive“ (2020) in Großbritannien.
12. Der Landtag erkennt an, dass milde Mittel zur Erhaltung und Stabilisierung der Gesundheit immer schon eine Rolle neben der Akutbehandlung und der Impfstrategie gespielt haben und deswegen unbedingt zu fördern sind.

Begründung:

Studien belegen, dass es um die Versorgung der Bürger mit Vitamin D nicht gut bestellt ist. Da Vitamin D wichtige Funktionen im Stoffwechsel hat, von Neurologen zur Stimmungsaufhellung eingesetzt wird und sowohl bei Kindern Rachitis als auch bei Erwachsenen der Osteoporose vorbeugt, ist hier mehr Aufmerksamkeit gefordert.

Studien aus Israel und anderen Ländern belegen eine positive Wirkung auf Covid-19-Erkrankungen, bis hin zur Senkung der Sterblichkeit.

In Großbritannien hat die Regierung die positive Wirkung von Vitamin-D auf den Gesundheitszustand der Bürger erkannt und im letzten Jahr eine offensive mit kostenfreier Verteilung von Vitamin-D-Supplementen gestartet.

In Placebo kontrollierten Studien wurde nachgewiesen, dass die präventive Gabe von Vitamin D das Auftreten von Atemwegserkrankungen signifikant reduzieren kann. Neuere Studien in vielen Ländern deuten darauf hin, dass ein Zusammenhang zwischen einem Mangel an Vitamin D und der Anfälligkeit für Covid-19 und für schwere Verläufe dieser Erkrankung besteht.

Wiesbaden, 15. März 2021

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe